

eigentlich Wissenschaft bedeute? Ingleichen denen Sie selbst noch viele Fragen beizufügen wissen werden, warum wollen wir uns nicht lediglich an solche und ähnliche Fragen halten? Wiederholt ist in diesem Saale von Torturen gesprochen worden, die, gleich der alten Zeit, nur in einer andern Form, noch immer fortbeständen, und denen — bemerken Sie wohl — auf einem andern Wege, als dem der Deffentlichkeit und Mündlichkeit, auch für die Zukunft gar nicht abgeholfen werden könne. Der Stand der Sachwalter, der Richter und Rechtsgelehrten ist nicht nur bloßgestellt, sondern auch moralisch und noch dazu öffentlich verächtigt worden. Das Vertrauen des Volks zur Justiz stellt man als entschieden untergraben dar. Bedenken Sie, meine Herren, welchen Eindruck solche Aeußerungen unvermeidlich hervorbringen müssen! Ich will nicht den gerechten Schmerz erwähnen, welchen ein Mann, wie der hochverehrte Vorstand des Ministerii, dem ich erst seit wenigen Jahren meine geringen Kräfte widme, hierbei empfinden müsse; ein Mann, dessen Verdienste, wie ein Rückblick auf die Ergebnisse seiner Wirksamkeit, wenn wir uns auch nur auf die letzten zehn Jahre beschränken, durch die unter seiner Leitung und eignen Thätigkeit ins Leben getretene, sehr wesentlich veränderte Gerichtsverfassung, durch das neue Criminalgesetzbuch und so vieles Andere im Inlande wie im weiten Auslande allgemeine Anerkennung gefunden haben, und von dessen zu bewundernder Thätigkeit nun auf diesem Landtage wieder so sprechende Beweise vorliegen. Ein solcher hochgestellter Mann ist allerdings über jene Vorwürfe weit, sehr weit erhaben. Auch habe ich keine Sorge dafür, daß diesem von mir hochverehrten Manne, wenn in den nächsten Jahren, wie ich wohl fürchte, die Wahrnehmung einiger nachtheiligen Folgen jener Vorwürfe nicht ausbleiben sollte, auch die Kraft beiwohnen werde, diesen Nachtheilen nachdrücklich entgegenzuarbeiten und das gesunkene Vertrauen zur Criminalrechtspflege wie zur Justizpflege überhaupt mit bestem Erfolge wieder zu heben. Aber bedenken Sie, meine Herren, die Nachtheile, welche aus solchen Aeußerungen zugleich für das Vaterland selbst zu besorgen sind. Ich sprach von gesunkenem Vertrauen, nehme also an, daß diese Thatsache nicht ganz in Abrede zu stellen sei. Aber, meine Herren, was folgt hieraus? Dürfen wir wohl die Frage aus den Augen verlieren, auf wen wohl der Vorwurf gesunkenen Vertrauens zur Justiz einst zurückfallen könne, wenn solche Aeußerungen, welche auch dem Auslande — ich bin davon fest überzeugt, denn Hunderte von Belegen sind für die vortheilhafte ausgezeichnete sächsische Justizpflege vorhanden, — ganz unerwartet und befremdend erscheinen werden, sich wiederholen? — Möchte es uns daher gelingen, in unsern weitern Discussionen zu vermeiden, was recht wohl zu vermeiden ist, ohne der Sache, der wir unsere Kräfte widmen, Etwas zu vergeben oder ihr zu schaden. Meine Herren! dies war vielleicht ein ernstes Wort, aber, wie ich in meinem Innern fest überzeugt bin, ein Wort der Pflicht. — Und nun werde ich fortwährend mit Theilnahme Ihren fortgesetzten Vorträgen meine Aufmerksamkeit widmen. —

Referent Abg. Braun: Wenn der königliche Herr Commissar geäußert hat, daß sich der Mensch nur zu leicht von dem hinreißen lasse, wessen sein Herz voll ist, so glaube ich, daß dieser Satz zwar wahr, aber auch doppelseitig ist. Er ist gegenwärtig von dem Herrn Regierungskommissar gegen die Kammer angewendet worden; aber ich glaube, man kann ihn vielleicht nicht mit Unrecht auch gegen die hohe Staatsregierung anwenden. Man hat weiter der Wärme lobend gedacht, und auch ich stimme ganz und gar in dieses Lob ein. Allein bedenken Sie, meine Herren, daß eben die Wärme bloß das Product des Lichtes ist, und daß man demnach glauben sollte, der Herr Commissar werde dem Lichte hold sein, was die Deffentlichkeit gewährt. Man hat weiter darauf hingewiesen, daß hinter dem Verlangen nach Deffentlichkeit und Mündlichkeit das Geschwornengericht stehe. Man stellt das Institut der Jury gewissermaßen als einen Popanz hin, als ein Schreckbild, das hinter dem Verlangen der Deputation laure. Allein fürchten wir uns nicht! Dieses Institut ist ein wohlbekannter Landsmann von uns, dieses Institut stammt aus Deutschland. Es sind noch viele Quellen im Schwabenspiegel und im Kaiserrechte da, welche deutlich an die Hand geben, daß es rein germanischen Ursprungs ist, so sehr es auch von manchen Schriftstellern in Zweifel gezogen werden mag. Von Deutschland ging es mit den Sachsen nach England, bildete sich dort aus, ging über den Ocean nach Amerika, kehrte nach Frankreich zurück und steht jetzt wieder an den Thoren Deutschlands, wo es als ein Fremdling betrachtet wird, dem man Thore und Thüren verschließen müsse. — Die Deputation hat ihre Ansicht über dieses Institut in ihrem Berichte niedergelegt; sie hat aber auch zugleich erklärt, warum sie es nicht unter ihre Anträge aufgenommen hat. — Man hat weiter gesagt, die Discussion in dieser Kammer sei geeignet, den Richterstand herabzusetzen. Die Deputation, meine Herren, hat dies, wie Sie aus ihrem Berichte wissen, keineswegs gethan; sie hat im Gegentheil erklärt, daß, wenn bei allen Hindernissen, zu denen das schriftliche und geheime Verfahren Veranlassung gibt, bei allen Mängeln, an denen es leidet, der sächsische Richterstand so Ausgezeichnetes leiste, dies bloß und allein in der vorzüglichen Persönlichkeit der Richter und Richtercollegien liege. — Wenn, wie der Herr Regierungskommissar behauptete, Mißtrauen gesäet worden ist, so kann dies der Kammer nicht zum Vorwurfe gereichen; denn die Kammer ist berechtigt, die Gebrechen der Justiz aufzudecken, und wenn sie unter diesen Gebrechen das Mißtrauen des Volkes wahrnimmt, so ist es ihre Pflicht, wie ihr Recht, diese Gebrechen offen und unumwunden darzulegen.

Abg. D. v. Mayer: Auch ich muß gegen die Rede des Herrn Regierungskommissars einige Worte zu äußern mir erlauben, weil, wie ich fürchten muß, ein Theil derselben auch gegen mich gerichtet war. Es kann Niemand durchdringener sein von der hohen Achtung gegen unsere Regierung und ihre Organe, als ich, Niemand durchdringener sein von der Ueberzeugung, daß unser Richterstand, namentlich unsere Spruchcollegien die ausgezeichnetsten sind und Vorzügliches leisten; auch habe ich keineswegs Aeußerungen gethan, welche das Vertrauen in dieselben erschüttern könnten; ich habe nur die Gefahren geschildert, denen un-